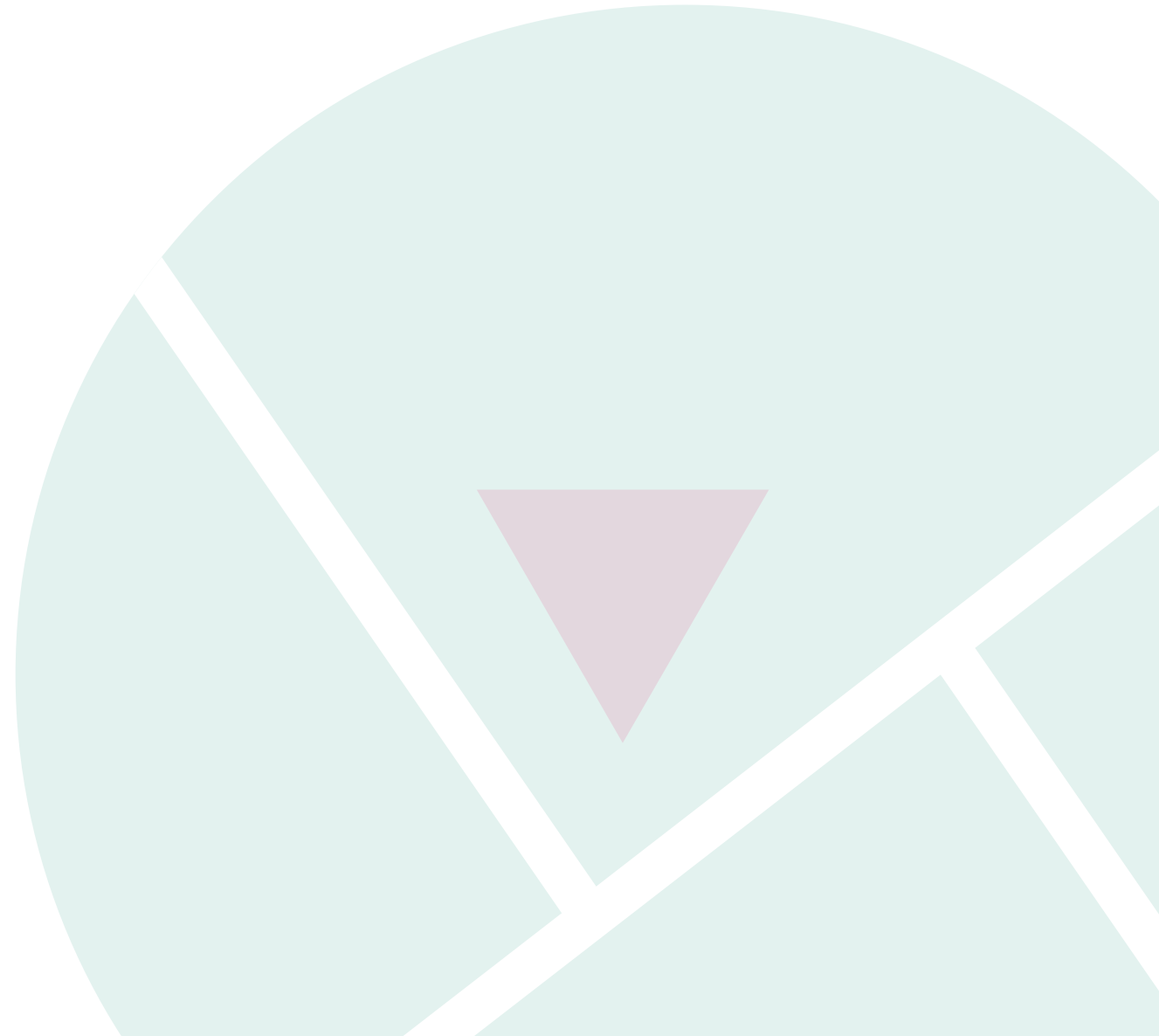


# Car Policy

Potenzial zu selten genutzt





# Impressum

## Car Policy

Potenzial zu selten genutzt

## Autor\*innen

Jonathan Schreiber, Lukas Minnich, Nelly Unger

## Herausgeber

Öko-Institut e.V.

Merzhauser Straße 173 | 79100 Freiburg

T +49 761 45295-0

info@oeko.de

## Veröffentlichung

Februar 2023

## Bitte zitieren als:

Öko-Institut (2023): Car Policy. Potenzial zu selten genutzt.

Das dieser Arbeit zugrunde liegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unter dem Förderkennzeichen 16EM4008-3 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.



# Das Projekt „Wege zur elektrischen und nachhaltigen Unternehmensmobilität“ (2019-2022)

- **Ausgangspunkt:** Thema Elektrifizierung nicht neu, aber in früher Umsetzungsphase
- **Ziel:** Wege zu einer elektrischen und nachhaltigen Unternehmensmobilität aufzuzeigen.
- **Gefördert** durch das BMWK



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Weitere Veröffentlichungen zur betrieblichen Mobilität: Elektromobilität & Ladeinfrastruktur



**Donnerstag, 30. Juni 2022**

## Wirtschaft auf dem Weg zum E-DAX?

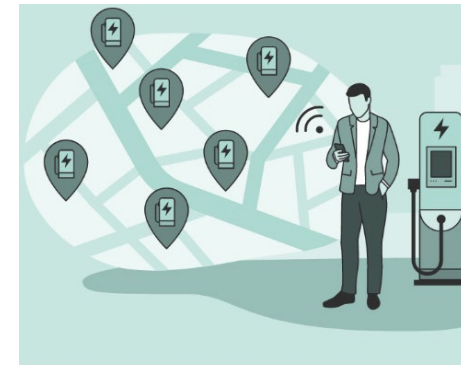
Stand der Flottenelektrifizierung in den DAX-40- und M-DAX-Unternehmen



**17. Dezember 2020**

## Unternehmen als Wegbereiter für Elektromobilität

Die Rolle gewerblicher Fahrzeugflotten bei der Elektrifizierung des Straßenverkehrs in Deutschland



HOME | LADEINFRASTRUKTUR

## Ladeinfrastruktur

- 1 EINLEITUNG
- 2 EINFÜHRUNGSPROZESS
- 3 GRUNDVERSORGUNG AM UNTERNEHMENSSTANDORT
- 4 ZWISCHENLADEN AM UNTERNEHMENSSTANDORT
- 5 GRUNDVERSORGUNG AM WOHNORT
- 6 LADEN UNTERWEGS



**11. März 2021**

## Unternehmens-Ladesäulen für alle Fälle

Wie Bund und Länder den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität an Unternehmens- und Wohnstandorten voranbringen können



# Weitere Veröffentlichungen zur betrieblichen Mobilität: Nachhaltige Unternehmensmobilität



**Dienstag, 12. Oktober 2021**

## Dienstwagen auf Abwegen

Warum die aktuellen steuerlichen Regelungen einen sozial gerechten Klimaschutz im Pkw-Verkehr ausbremsen



**Donnerstag, 11. August 2022**

## Car Policy für eine klimafreundliche Dienstwagenflotte

Wie Unternehmen ihre Richtlinien für die Beschaffung und Nutzung von Fahrzeugen auf Klimaschutz ausrichten können



**Mittwoch, 21. September 2022**

## Sechs Thesen zum Mobilitätsbudget

Leitplanken für eine nachhaltigere Unternehmensmobilität



**Mittwoch, 23. Februar 2022**

## Arbeiten im Homeoffice – gut für die Umwelt und die Mitarbeiter:innen?

Analyse der potenziellen ökologischen und sozialen Auswirkungen mobilen Arbeitens



# Veröffentlichungen weiterer Datenreports

Befragungsergebnisse zu weiteren Themenfeldern finden Sie hier:

<https://blog.oeko.de/nachhaltige-unternehmensmobilitaet-beschaefigte-wurden-befragt/>

**BLOG**

Beiträge und Standpunkte  
aus dem Öko-Institut

# Befragungsergebnisse

Themenfeld Car Policy

## Demografische Daten

Beschäftigtenbefragung

Was Sie für die Interpretation über die Stichprobe der Beschäftigtenbefragung wissen sollten!

## Demografische Daten

Unternehmensbefragung

Was Sie für die Interpretation über die Stichprobe der Unternehmensbefragung wissen sollten!



# Zwei Befragungen im Überblick

## Die Beschäftigtenbefragung 2022

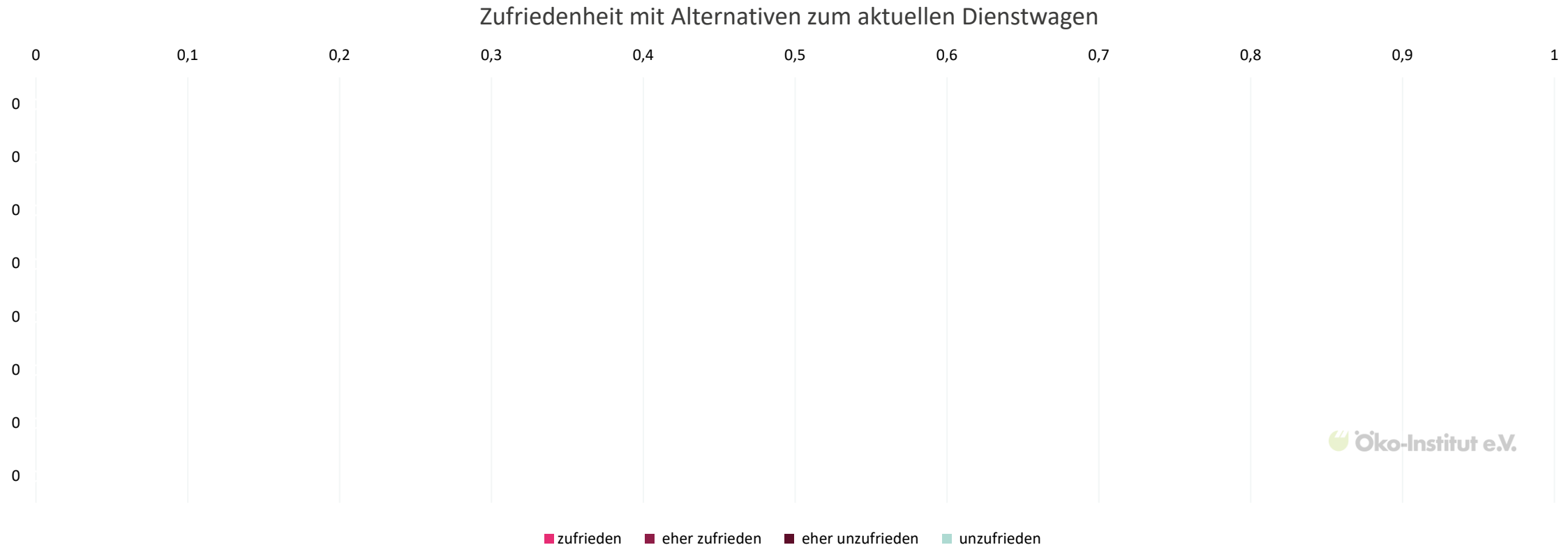
- Befragt wurde im **August 2022**
- Insgesamt liegen Befragungsergebnisse von **530 Personen** vor
- Befragt wurden **Beschäftigte in Unternehmen in Deutschland mit einem Fuhrpark (mind. ein Fahrzeug)**
- Paneldienstleister war GapFish, beauftragt für die Durchführung der Befragung war Aproxima Markt- und Sozialforschung Weimar GmbH
- Es erfolgte eine **Onlinebefragung** über PC, Laptop, Tablet oder Handy der Befragten
- In der Rekrutierung der Befragten wurde darauf abgezielt, eine Stichprobe zu erhalten, die der **Verteilung der Unternehmensgröße** entsprechend Auswertung des statistischen Bundesamts entspricht

## Die Unternehmensbefragung 2022

- Befragt wurde von **Juli bis September 2022**
- Insgesamt liegen Befragungsergebnisse von **500 Personen** vor
- Befragt wurden **Fuhrparkmanager\*innen von Unternehmen**
- Grundlage der Befragung war eine Adressdatei der Dun & Bradstreet Deutschland GmbH, beauftragt für die Durchführung der Befragung war Aproxima Markt- und Sozialforschung Weimar GmbH
- Es erfolgte eine **Onlinebefragung**, die mit **Telefonbefragungen** ergänzt wurde
- In der Rekrutierung der Befragten wurde darauf abgezielt eine Stichprobe zu erhalten, die der **Verteilung der Unternehmensgröße** entsprechend Auswertung des statistischen Bundesamts entspricht



# Gehaltserhöhung oder Mobilitätsbudget statt Dienstwagen besonders beliebt



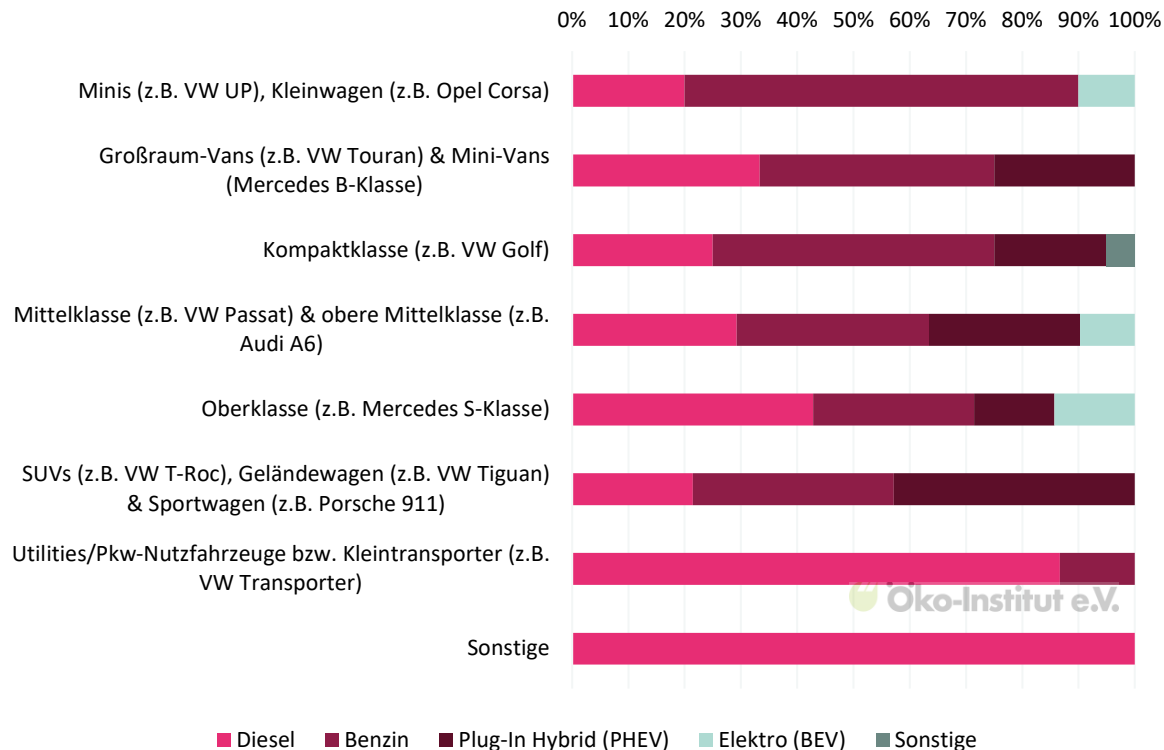
Öko-Institut e.V.

Frage: „Stellen Sie sich vor, dass Sie Ihren bisher genutzten Dienstwagen abgeben müssen. Wie zufrieden wären sie dann mit folgenden Ersatzangeboten?“. n = 95-120, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“ = „Ich nutze über meinen Arbeitgeber einen Firmenwagen/Dienstwagen“ ausgewählt. (DW\_26, DW\_02), Beschäftigtenbefragung.

# Dienstwagen: Der (große) Plug-in-Hybrid ersetzt den (großen) Diesel?



Fahrzeugklasse des eigenen Dienstwagens

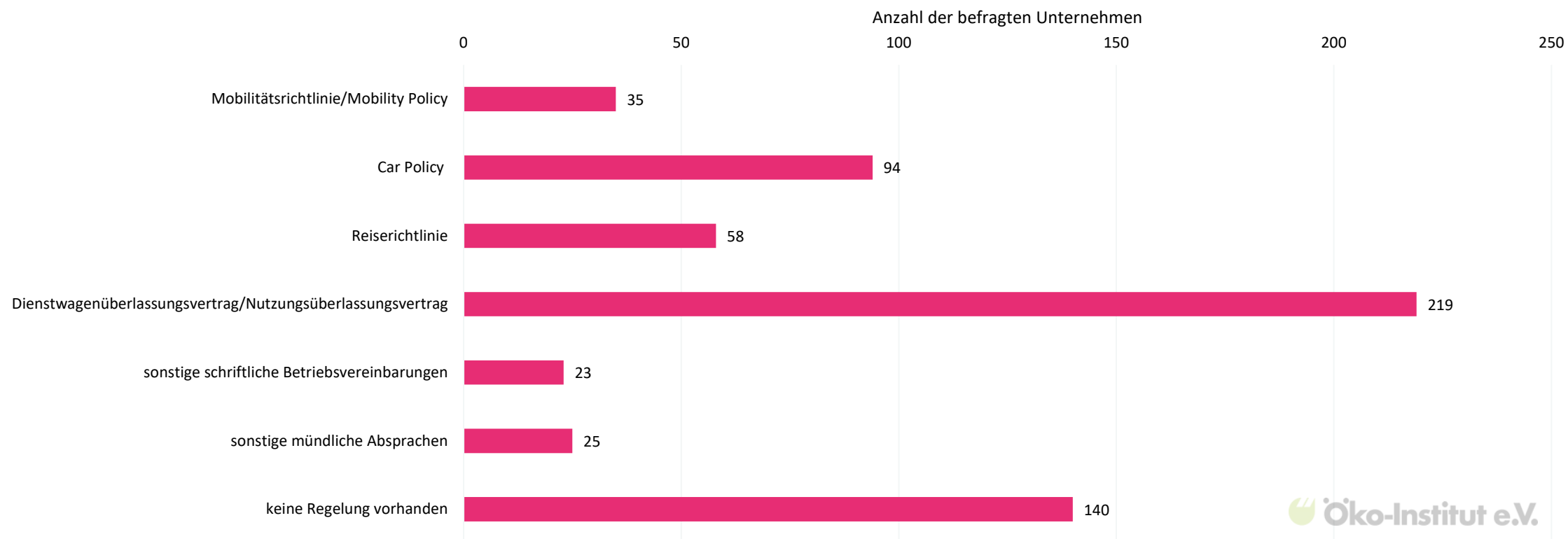


- Der Trend geht offensichtlich weg vom Diesel (insgesamt nur 36% unter den Befragten). Mehr Benziner als Diesel unter den Dienstwagen in der Stichprobe.
- Mit 21% sehr hoher PHEV-Anteil unter den Dienstwagen in der Stichprobe, aber nur 5% BEVs.
- Überproportional viele Benziner bei den Mini- bis Kompaktwagen und Diesel bei den Utilities
- Überproportional viele BEVs und PHEVs in der Mittelklasse.
- Überproportional viele BEVs in der Oberklasse und PHEVs bei den SUVs.

Fragen: „Welcher Fahrzeugklasse kann Ihr eigener Firmenwagen/Dienstwagen zugeordnet werden?“ und „Welchen Antrieb hat Ihr eigener Dienstwagen?“. n = 120, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“ = „Ich nutze über meinen Arbeitgeber einen Firmenwagen/Dienstwagen“ ausgewählt. (DW\_02, DW\_11, DW\_13 ), Beschäftigtenbefragung.

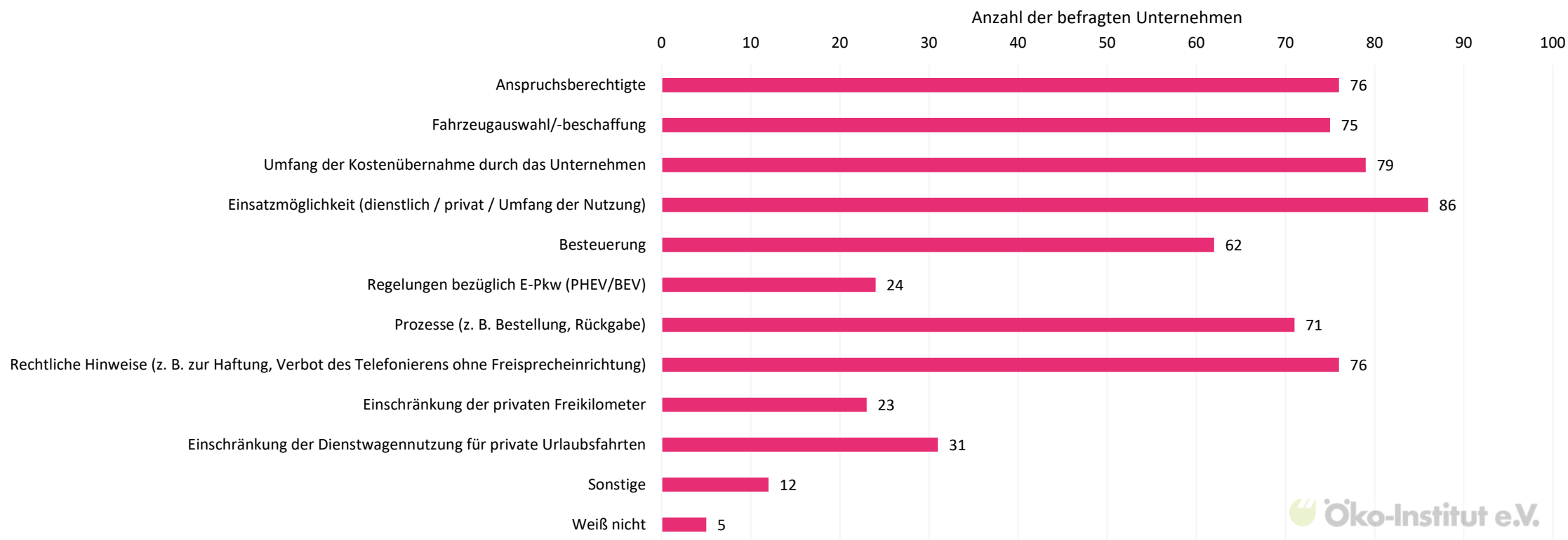


## 3 von 4 Unternehmen ohne Car/Mobility Policy





# Durch Car Policy geregelte Bereiche

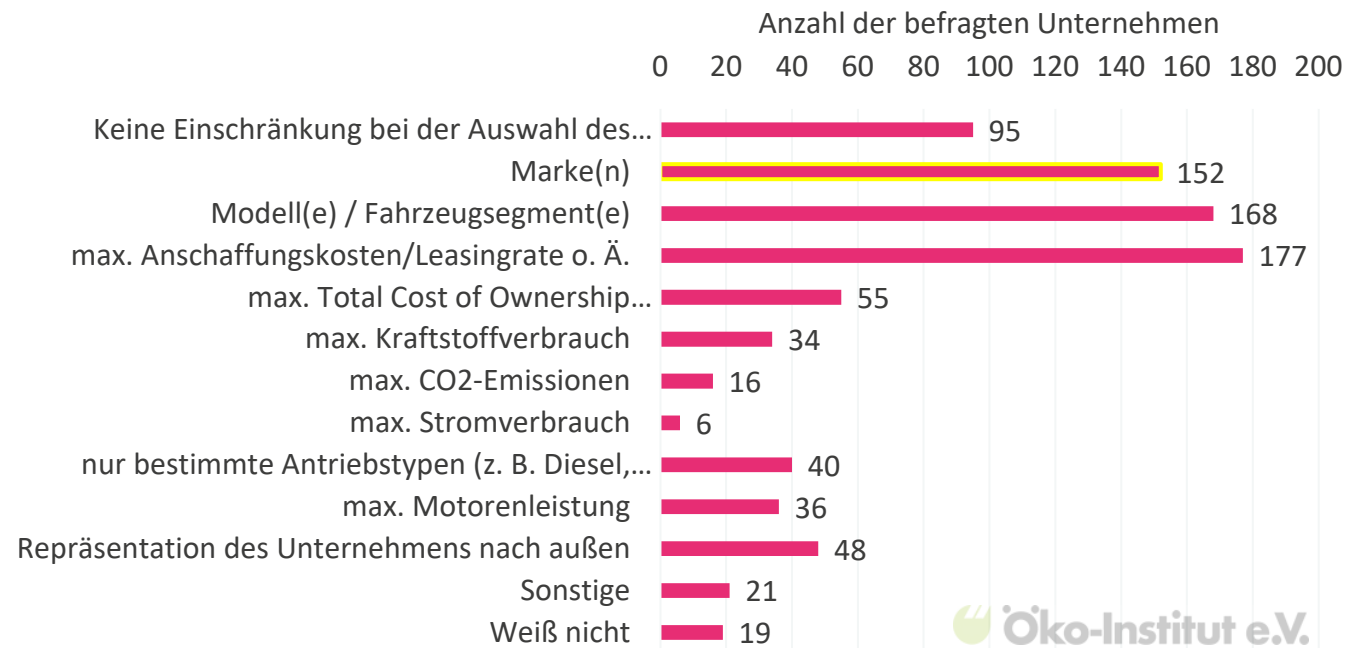


Frage: „Welche Bereiche sind durch die Mobilitätsrichtlinie/Mobility Policy oder Car Policy geregelt? Bitte klicken Sie alle Bereiche an, die bei Ihnen zutreffen.“. n=118, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Über welche der folgenden Regelungen zur betrieblichen Mobilität verfügt Ihr Unternehmen?“ = „Mobilitätsrichtlinie“ oder „Car Policy Regelwerk“ ausgewählt. (CP\_003, CP\_001), Unternehmensbefragung.

# Mehr als jedes dritte Unternehmen hat für Dienstwagen Marken festgelegt



Welche Einschränkungen gibt es in Ihrem Unternehmen für Mitarbeitende bei der Auswahl des Dienstwagens?



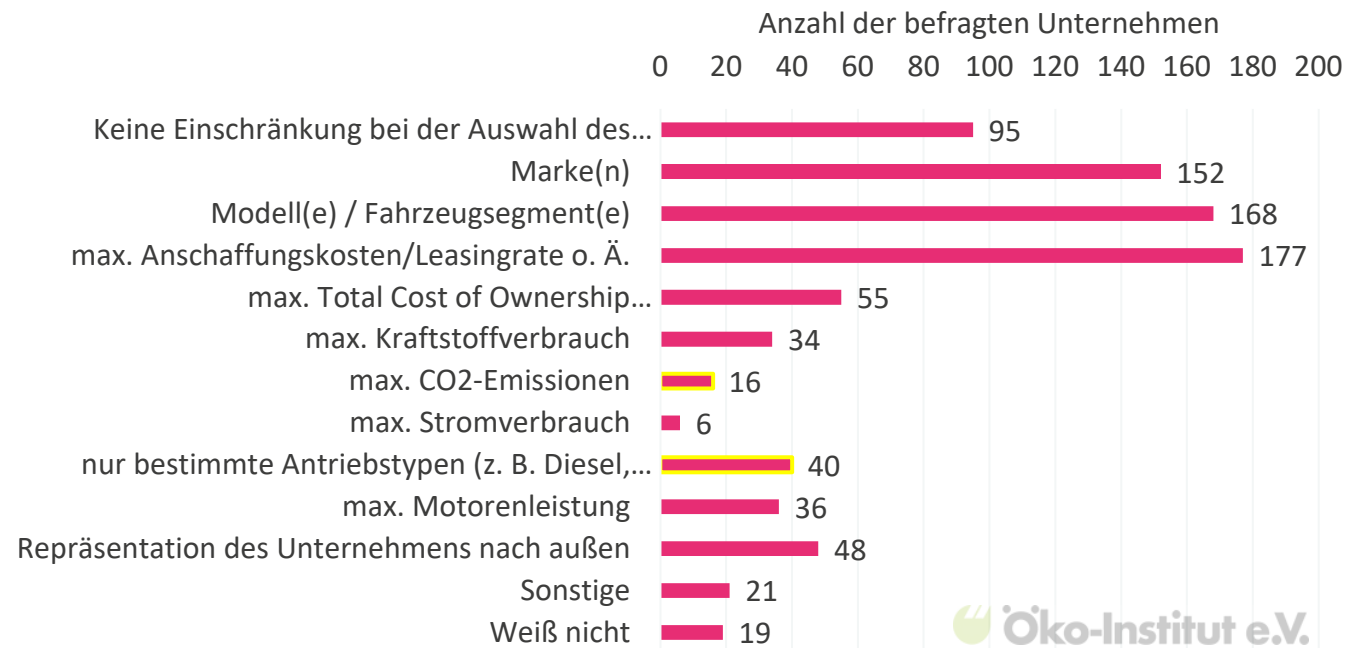
Einschränkungen bei der Fahrzeugwahl von Dienstwagen wie etwa „nur deutsche Kombis“ schließen sparsame Kleinwagen aus. Auch batterieelektrische Fahrzeuge lassen sich mit einer solchen Einschränkung kaum wählen. Flexiblere Regelungen, welche die Wahl kleinerer, batterieelektrischer Fahrzeuge fördern und auch ausländische Hersteller erlauben, sind für eine rasche Senkung der CO2-Emissionen unverzichtbar.

Frage: „Welche Einschränkungen gibt es in Ihrem Unternehmen für Mitarbeitende bei der Auswahl des Dienstwagens? (Mehrfachauswahl)“. n=402, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Bitte geben Sie an, wie viel Prozent der Pkw (leichte Nutzfahrzeuge nicht mitgezählt) Ihres Unternehmensfuhrparks auf die folgenden Bereiche entfallen.“ = „Dienstwagen“ ausgewählt. (CP\_009, FuD\_002), Unternehmensbefragung.

# Nur 16 von 402 Unternehmen schränken Dienstwagenauswahl mit CO<sub>2</sub>-Grenzwert ein



Welche Einschränkungen gibt es in Ihrem Unternehmen für Mitarbeitende bei der Auswahl des Dienstwagens?

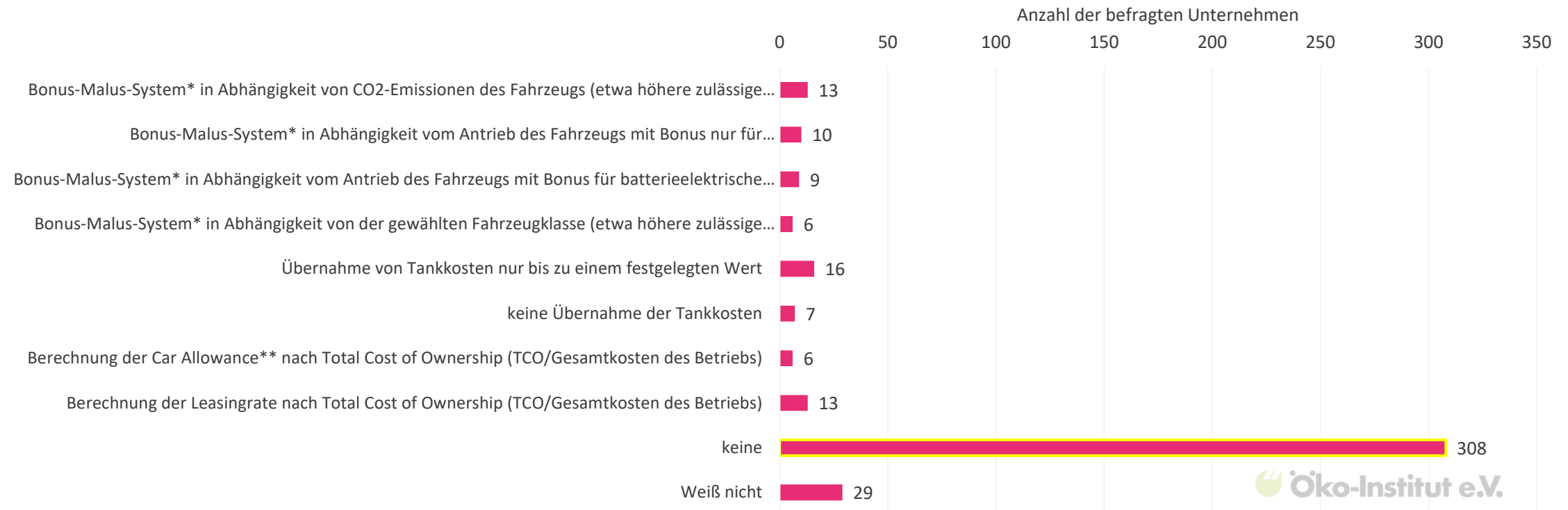


Von 402 Unternehmen mit Dienstwagen schränken nur 16 Unternehmen die Fahrzeugauswahl über einen Maximalwert für CO<sub>2</sub>-Emissionen ein. Auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit, dass einige Unternehmen beim Antriebstyp ohnehin nur batterieelektrische Fahrzeuge zulassen und 10 Unternehmen der Stichprobe bereits einen vollelektrischen Fuhrpark vorweisen können, ist diese Quote für die Erreichung von Klimazielen zu niedrig.

# Unternehmen setzen kaum Anreize für CO2-arme Fahrzeuge



Welche der folgenden Anreize für die Wahl von besonders CO2-armen Fahrzeugen setzen Sie bei Ihren Mitarbeitenden ein?

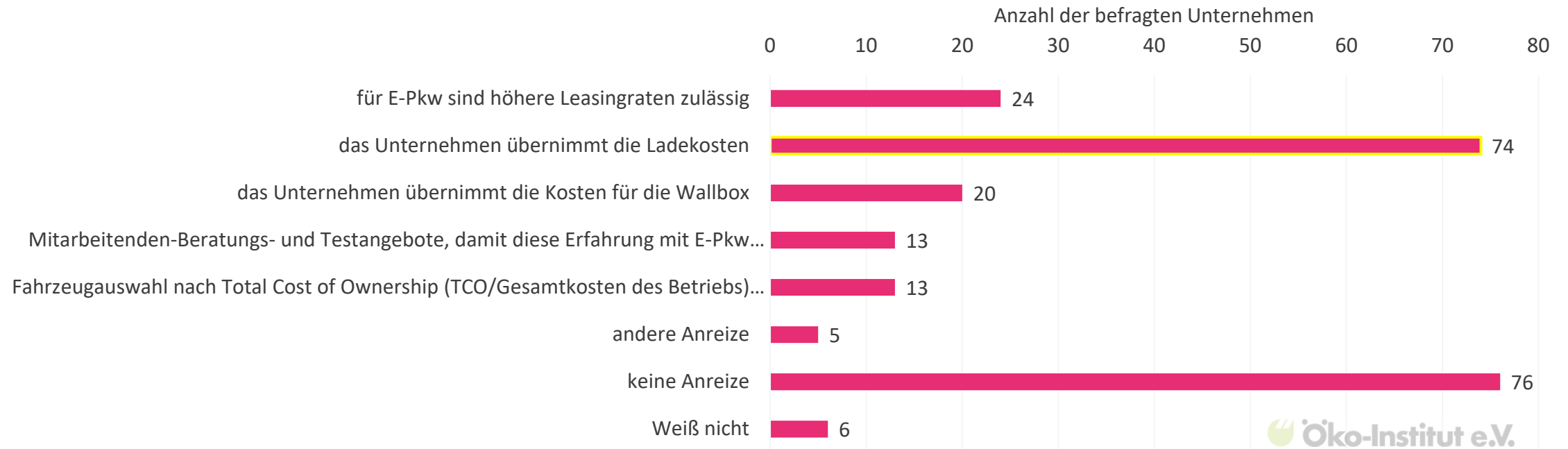


Frage: „Welche der folgenden Anreize für die Wahl von besonders CO2-armen Fahrzeugen setzen Sie bei Ihren Mitarbeitenden ein?. Unter einem Bonus-Malus-System verstehen wir hier, dass umweltfreundlichere Pkw oder Mobilitätsangebote finanziell attraktiver gestaltet werden, während die Anschaffungs- bzw. Übernahmekosten für weniger umweltfreundliche Pkw im Vergleich dazu höher ausfallen. \*\* Eine Car Allowance ist eine Überlassungspauschale, die Mitarbeitenden erhalten, wenn sie einen privat genutzten PKW auch für berufliche Zwecke nutzen. Darüber kann ein möglicher Verschleiß abgedeckt werden und eine finanzielle Absicherung erfolgen. (Mehrfachauswahl)“. n=402, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „ Bitte geben Sie an, wie viel Prozent der Pkw (leichte Nutzfahrzeuge nicht mitgezählt) Ihres Unternehmensfuhrparks auf die folgenden Bereiche entfallen.“ = „Dienstwagen“ ausgewählt. (CP\_012, FuD\_002), Unternehmensbefragung.

# Übernahme der Ladekosten häufigster Anreiz für E-Dienstwagen



Welche der folgenden Anreize setzen Sie bei den Mitarbeitenden in Ihrem Unternehmen für die Wahl von E-Pkw (PHEV/BEV)?



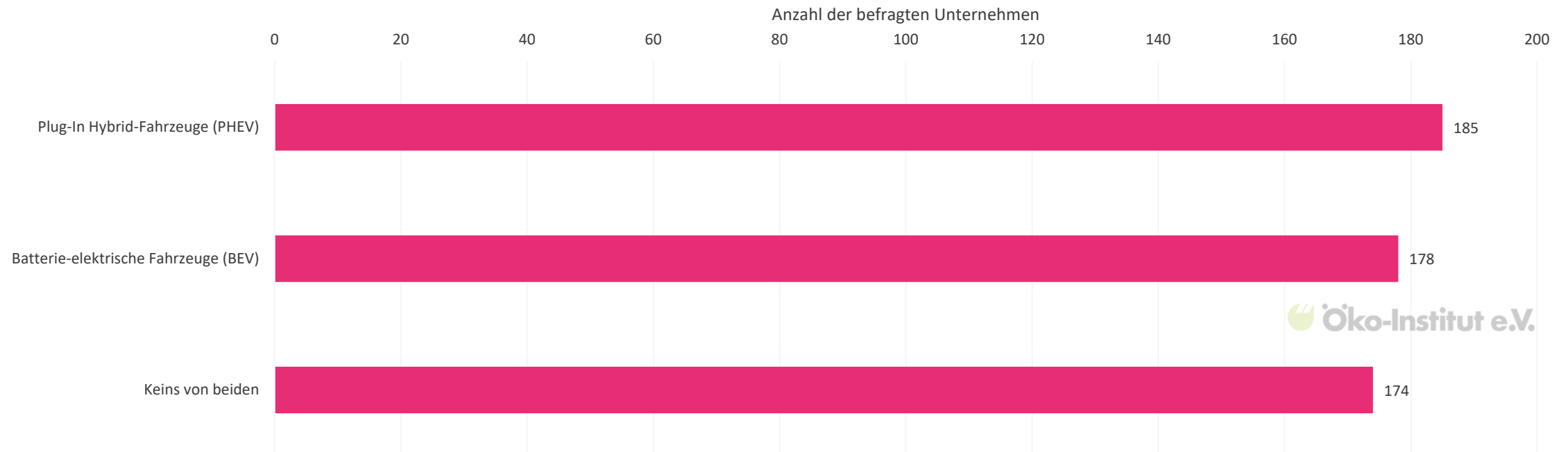
Frage: „Welche der folgenden Anreize setzen Sie bei den Mitarbeitenden in Ihrem Unternehmen für die Wahl von E-Pkw (PHEV/BEV)? Bitte klicken Sie alle an, die bei Ihnen zutreffen.“ n=170, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „ Bitte geben Sie an, wie viel Prozent der Pkw (leichte Nutzfahrzeuge nicht mitgezählt) Ihres Unternehmensfuhrparks auf die folgenden Bereiche entfallen.“ = „Dienstwagen“ ausgewählt. (CP\_013, FuD\_002), Unternehmensbefragung.



# Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV) nach wie vor in vielen Unternehmen erlaubt



Welche der folgenden Fahrzeugtypen sind in Ihrem Unternehmen bei der Auswahl des Firmen- oder Dienstwagens grundsätzlich erlaubt?

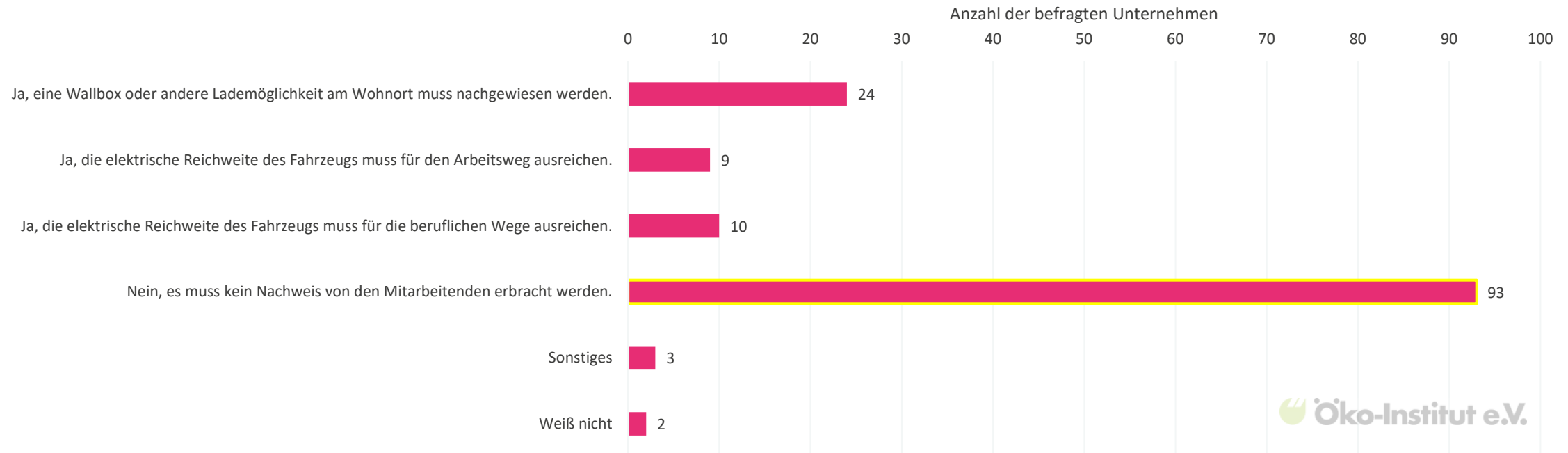


Frage: „Welche der folgenden Fahrzeugtypen sind in Ihrem Unternehmen bei der Auswahl des Firmen- oder Dienstwagens grundsätzlich erlaubt?“. n=402, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Bitte geben Sie an, wie viel Prozent der Pkw (leichte Nutzfahrzeuge nicht mitgezählt) Ihres Unternehmensfuhrparks auf die folgenden Bereiche entfallen.“ = „Dienstwagen“ ausgewählt. (CP\_014neu, FuD\_002), Unternehmensbefragung.

# Elektrisches Fahren von Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen (PHEV) muss nur selten nachgewiesen werden



Müssen Mitarbeitende, die ein Plug-in-Hybrid-Fahrzeug (PHEV) als Dienstwagen wählen, nachweisen, dass sie diesen elektrisch betreiben können?



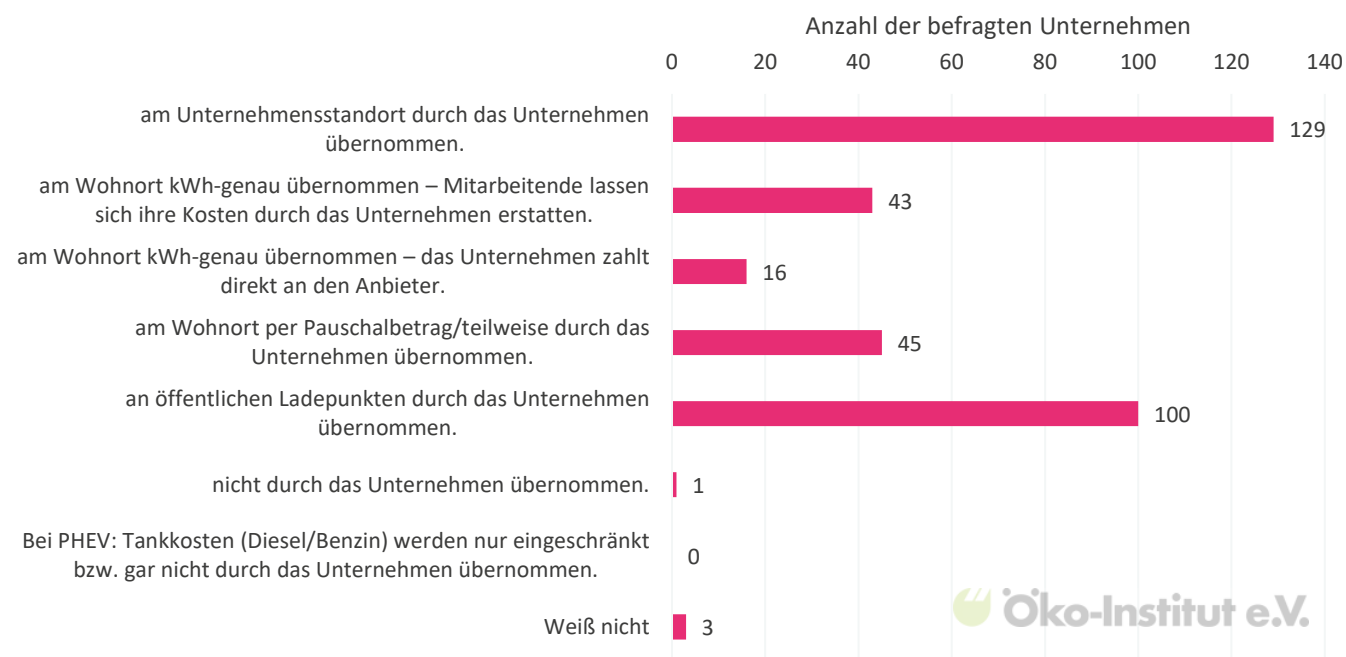
Öko-Institut e.V.

Frage: „Müssen Mitarbeitende, die ein Plug-in-Hybrid-Fahrzeug (PHEV) als Dienstwagen wählen, nachweisen, dass sie diesen elektrisch betreiben können?“. n=131, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „ Bitte geben Sie an, wie viel Prozent der Pkw (leichte Nutzfahrzeuge nicht mitgezählt) Ihres Unternehmensfuhrparks auf die folgenden Bereiche entfallen.“ = „Dienstwagen“ ausgewählt und "Welche der folgenden Fahrzeugtypen sind in Ihrem Unternehmen bei der Auswahl des Firmen- oder Dienstwagens grundsätzlich erlaubt?“ = "Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV)" ausgewählt und "Bitte geben Sie an, über wie viele Dienstwagen Ihr Unternehmen in den folgenden Antriebskategorien verfügt:" = "Plug-in-Hybrid"-Kategorie >1 oder "Beschäftigt sich Ihr Unternehmen aktuell bereits mit der Elektrifizierung\* der Dienstwagen-Flotte?" = "ja" ausgewählt. (CP\_014, FuD\_004, FuD\_005), Unternehmensbefragung.



# Ladekosten werden häufig übernommen

Bitte markieren Sie die in Ihrem Unternehmen zutreffenden Aussagen zum Laden von E-Pkw (PHEV/BEV). Stromkosten werden ...



Stromkosten für das Laden von BEVs und PHEVs werden fast immer in zumindest einer Form übernommen.

Überwiegend zahlen die Mitarbeitenden den Strom am Wohnort zunächst selbst und lassen sich die Kosten (nach Verbrauch oder pauschal) erstatten.

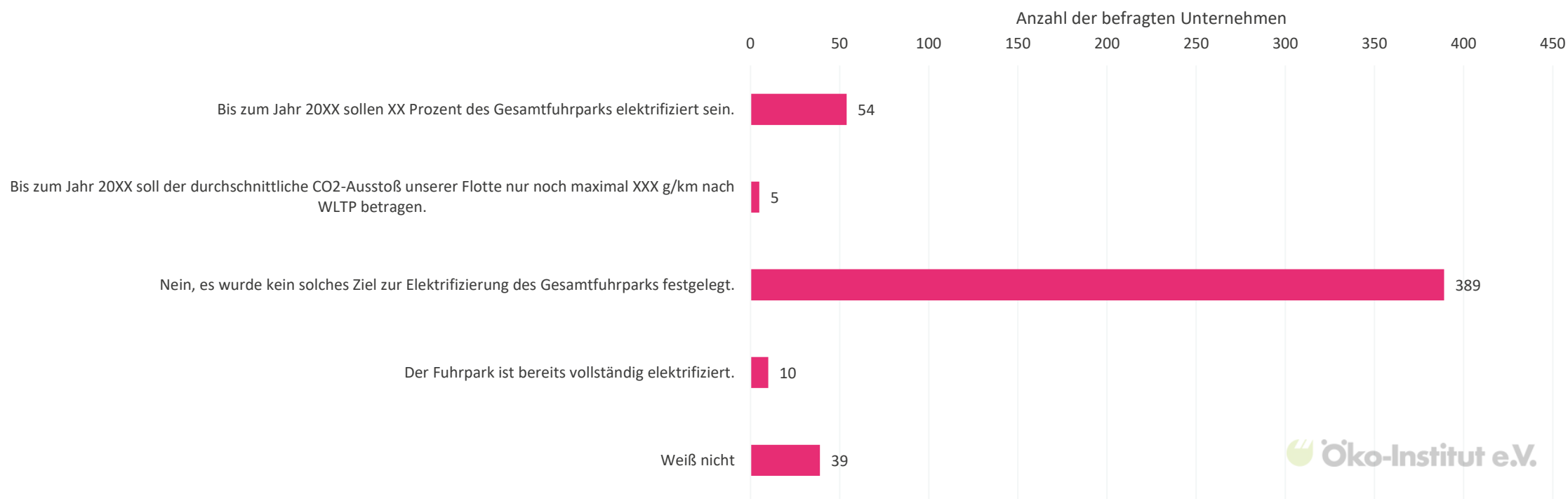
Viele Unternehmen, die sich mit der Elektrifizierung ihrer Flotte beschäftigen und Dienstwagen in der Flotte haben, ermöglichen das Laden am Unternehmensstandort und in der Öffentlichkeit.

Frage: „Bitte markieren Sie die in Ihrem Unternehmen zutreffenden Aussagen zum Laden von E-Pkw (PHEV/BEV). Stromkosten werden ...“ .n=166, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „ Bitte geben Sie an, wie viel Prozent der Pkw (leichte Nutzfahrzeuge nicht mitgezählt) Ihres Unternehmensfuhrparks auf die folgenden Bereiche entfallen.“ = „Dienstwagen“ ausgewählt und "Bitte geben Sie an, über wie viele Dienstwagen Ihr Unternehmen in den folgenden Antriebskategorien verfügt:" = "Plug-in-Hybrid"-Kategorie >1 oder "Bitte geben Sie an, über wie viele Dienstwagen Ihr Unternehmen in den folgenden Antriebskategorien verfügt:" = " Batterie-elektrische Fahrzeuge (BEV) "-Kategorie >1 oder "Beschäftigt sich Ihr Unternehmen aktuell bereits mit der Elektrifizierung\* der Dienstwagen-Flotte?" = "ja". (CP\_020, FuD\_002, FuD\_004, FuD\_005), Unternehmensbefragung.



# Welche Flotten-Elektrifizierungsziele gibt es?

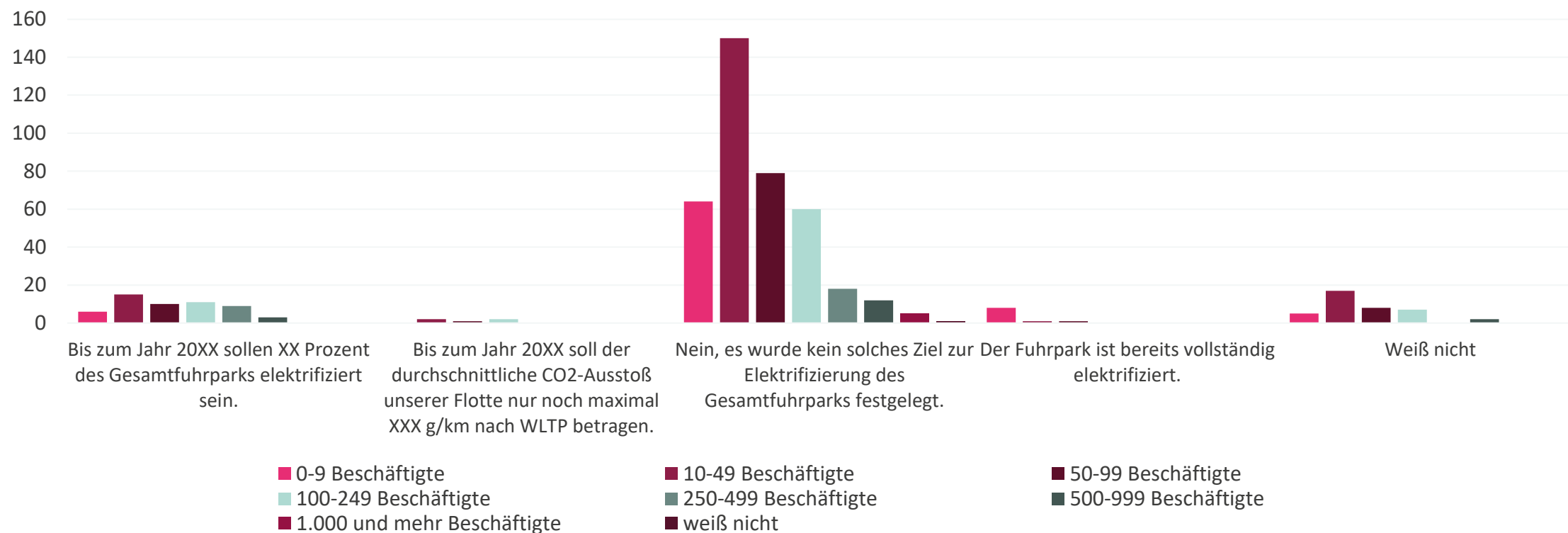
Hat Ihr Unternehmen ein Ziel zur Elektrifizierung des Gesamtfuhrparks in einer der folgenden Formen festgelegt?





# Welche Flotten-Elektrifizierungsziele gibt es?

Hat Ihr Unternehmen ein Ziel zur Elektrifizierung des Gesamtfuhrparks in einer der folgenden Formen festgelegt?



Fragen: „ Hat Ihr Unternehmen ein Ziel zur Elektrifizierung des Gesamtfuhrparks in einer der folgenden Formen festgelegt?“ und „Wie viele Beschäftigte sind in Ihrem Unternehmen in Deutschland angestellt?“. n=500. (CP\_023, All\_002), Unternehmensbefragung.



## Key Takeaways (1/2)

- In Unternehmen ist der Dienstwagen nach wie vor verbreitet. Da 3 von 4 Unternehmen aktuell ohne Car- bzw. Mobility Policy sind, besteht dringender Bedarf Unternehmensflotten verstärkt zu regulieren.
  - Unternehmen ohne Car Policy sollten sie einführen, besser noch direkt eine Mobility Policy.
  - Für die Politik stellt sich vor dem Hintergrund der hier gezeigten Erhebungsergebnisse die Frage, inwiefern eine Pflicht zur Einführung einer Car Policy notwendig wird, um klimapolitische Ziele im Verkehrssektor zu erreichen
- In der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten und insbesondere Klimazielen im Fuhrpark ist bei vielen Unternehmen Nachholbedarf. So werden von Unternehmen kaum Anreize für die Wahl emissionsarmer Fahrzeuge gesetzt. Nur 16 von 402 befragten Unternehmen schränken die Dienstwagenauswahl mit einem CO<sub>2</sub>-Grenzwert ein.
  - Unternehmen sollten Klima- und Nachhaltigkeitsziele in der Gestaltung ihres Fuhrparks berücksichtigen.



## Key Takeaways (2/2)

- Der Anteil an batterieelektrischen Fahrzeugen ist insgesamt zu niedrig, insbesondere in der Kompaktklasse und bei den Vans sind reine Elektrofahrzeuge selten. Hier bieten sich vielfältige Handlungsmaßnahmen für Unternehmen an.
  - Unternehmen sollten Ihren Fuhrpark elektrifizieren und Markenbindungen aufheben.
  - Bonus-Malus-Systeme sollten eingeführt und Ladeinfrastruktur aufgebaut werden.
  - Fahrzeughersteller sollten ein breiteres Produktportfolio anbieten.
- Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV) sind nach wie vor in vielen Unternehmen erlaubt. Sie müssen nur selten elektrisch betrieben werden. Dieser Zustand ist nicht mit den Klimaschutzzielen kompatibel.
  - Unternehmen sollten keine neuen Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge und Verbrenner beschaffen.
- Alternativen zum Dienstwagen sind attraktiv.
  - Um Klima- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, aber auch um bei Arbeitskräften attraktiv zu bleiben, können Gehaltserhöhungen oder Mobilitätsbudgets statt Dienstwagen eingeführt werden.
  - Unternehmen sollten den Dienstwagenbestand reduzieren und Alternativen anbieten

# Demografische Daten

Beschäftigtenbefragung

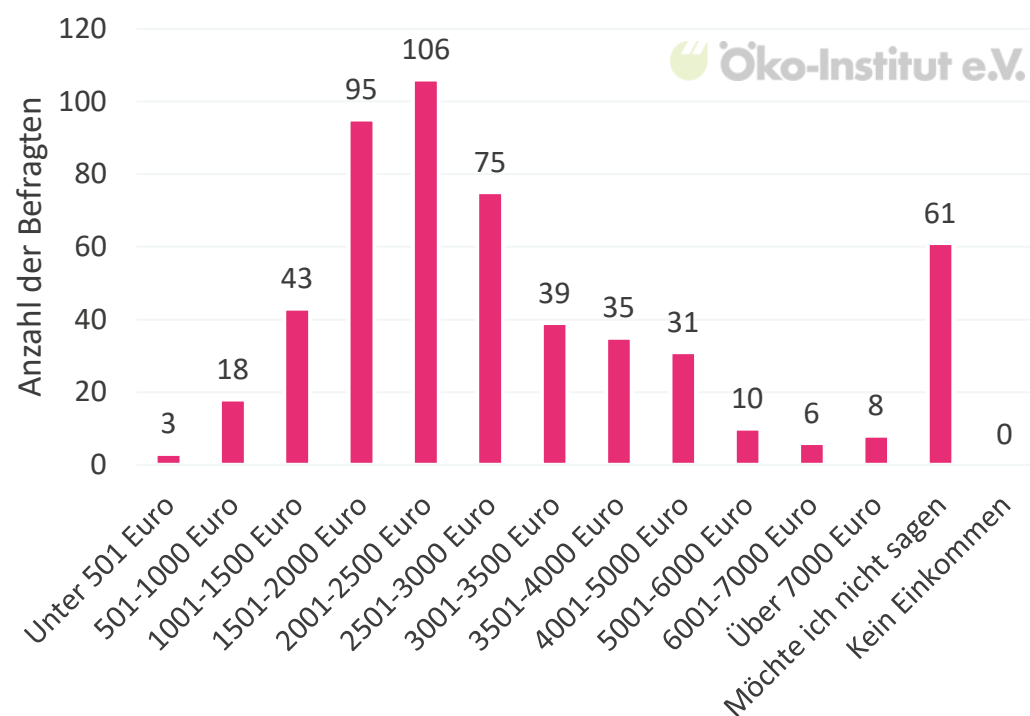
Was Sie für die Interpretation über die Stichprobe der Beschäftigtenbefragung wissen sollten!





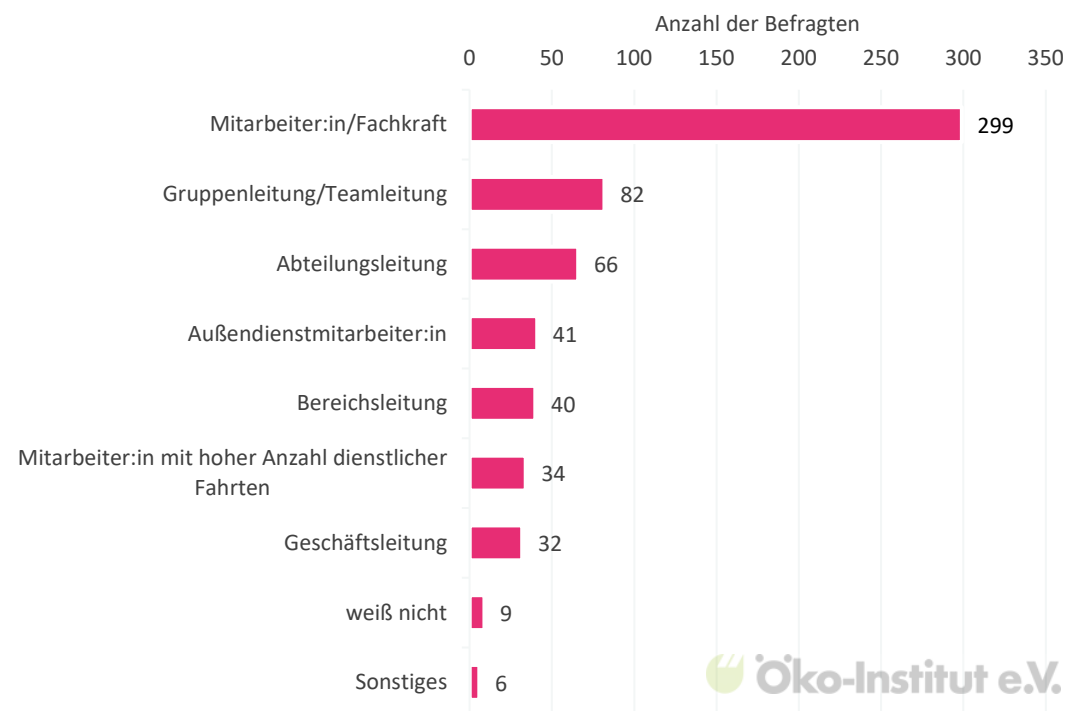
# Charakteristika der Befragten

## Monatliches Nettoeinkommen



Frage: „Wie hoch ist Ihr monatliches Nettoeinkommen / monatlicher Nettolohn im Durchschnitt\*?“  
\*Zusätzliche Verdienste z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt oder Leistungsprämien sind anteilig (Summe geteilt durch 12) zu berücksichtigen. Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, bezieht sich Ihre Antwort auf die Haupttätigkeit.“ n = 530. (WD\_17), Beschäftigtenbefragung.

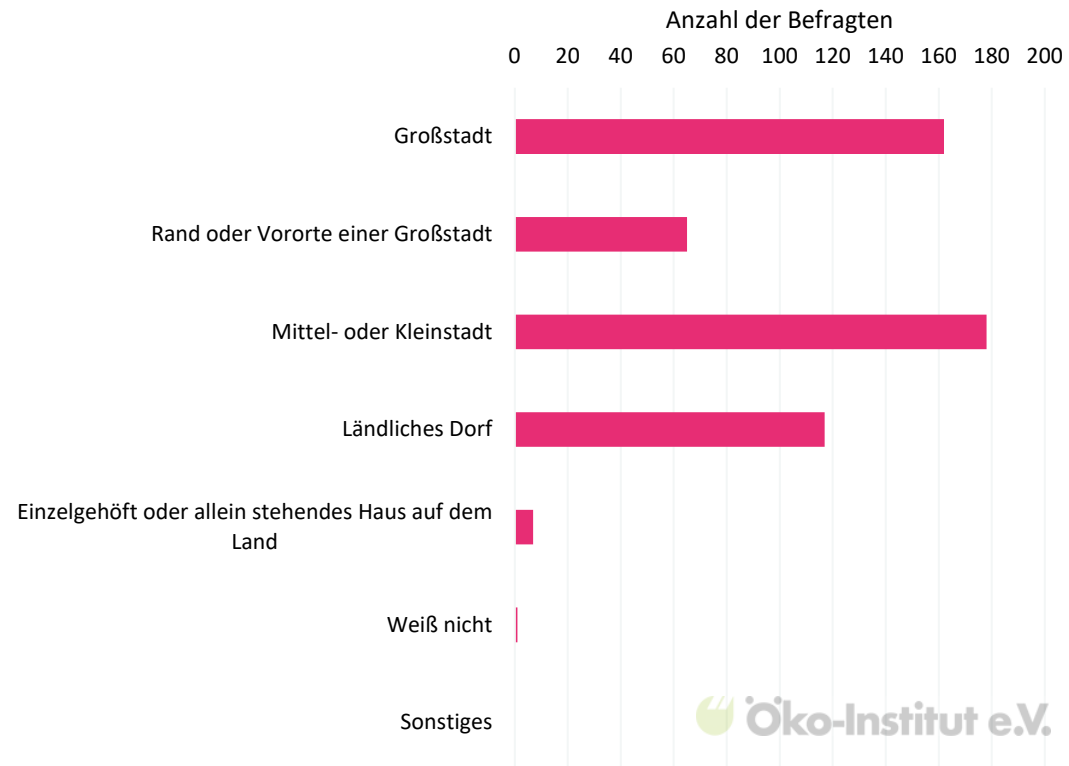
## Funktion im Unternehmen (Mehrfachauswahl)



Frage: „Welchen der folgenden Funktionen in Ihrem Unternehmen würden Sie sich zuordnen? (Mehrfachauswahl)“. n = 530. (WD\_03), Beschäftigtenbefragung.

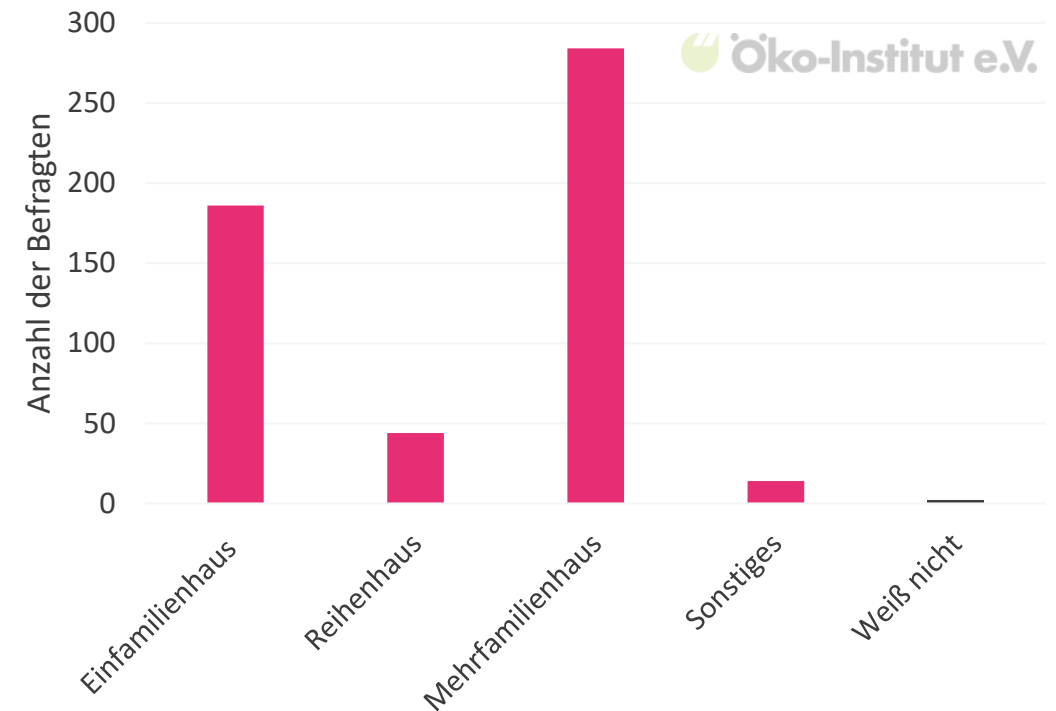


# Wohnsituation der Befragten



Frage: „Welche der folgenden Kategorien beschreibt am besten, wo Sie wohnen (Hauptwohnsitz)?“. n = 530. (DW\_01), Beschäftigtenbefragung.

## Wohngebäude

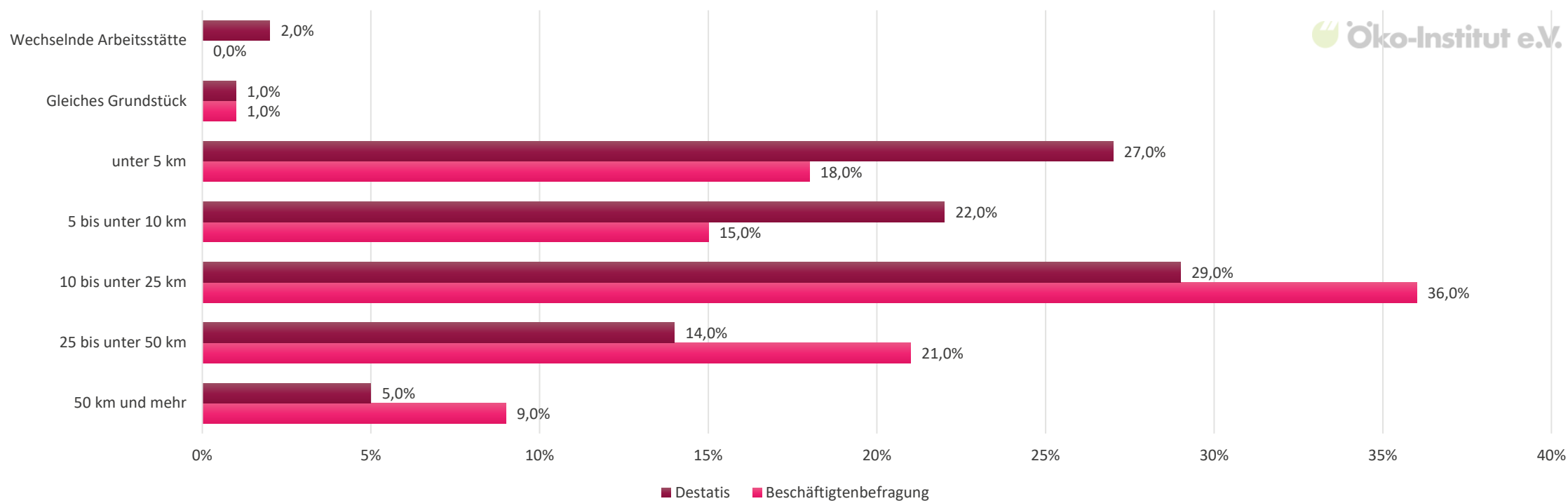


Frage: „In was für einem Gebäude wohnen Sie aktuell?“. n = 530. (WD\_06), Beschäftigtenbefragung.



# Arbeitsweg der Befragten

## Arbeitsweg in Kilometer

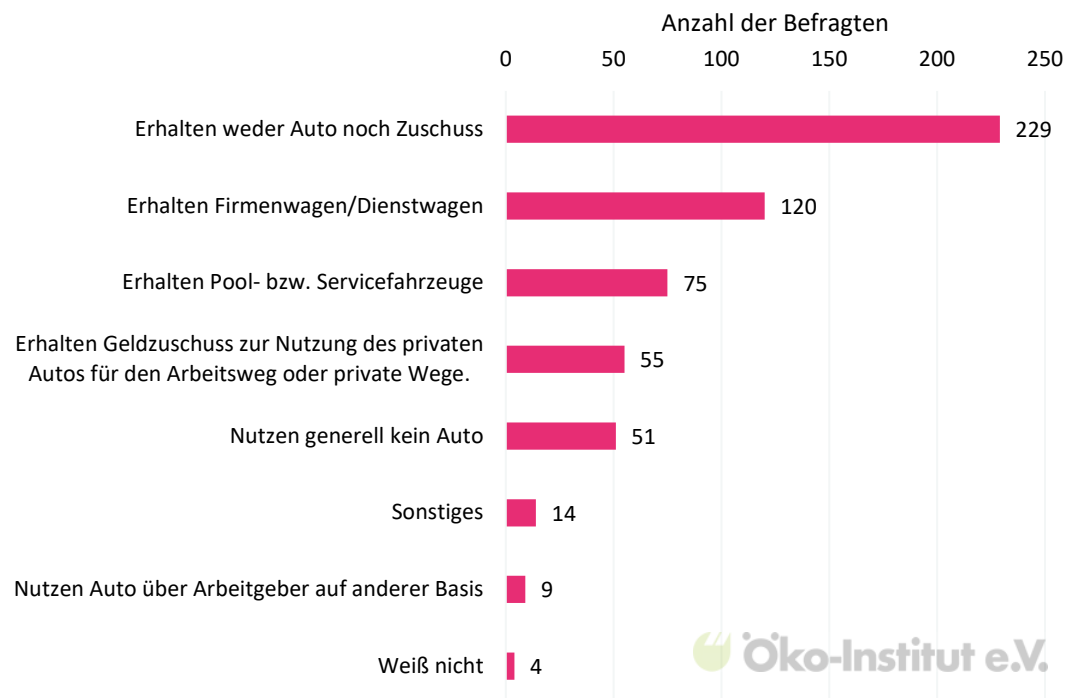


Frage: „Wie viele Kilometer ist Ihr Wohnort von Ihrem aktuellen Arbeitsort entfernt?“ Mit Arbeitsort ist hier die erste Tätigkeitsstätte gemeint. Hinweis für Außendienstmitarbeiter:innen: Mit erster Tätigkeitsstätte kann auch der aktuelle Kunde gemeint sein. n = 530. (WD\_05), Beschäftigtenbefragung. Destatis, Erwerbstätige nach Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte. 2020.



# Mobilitätssituation der Befragten

## Fahrzeugnutzung über Arbeitgeber (Mehrfachauswahl)



Öko-Institut e.V.

Frage: „Welche der folgenden Aussagen treffen aus Sie zu?“. n = 530. (DW\_02), Beschäftigtenbefragung.

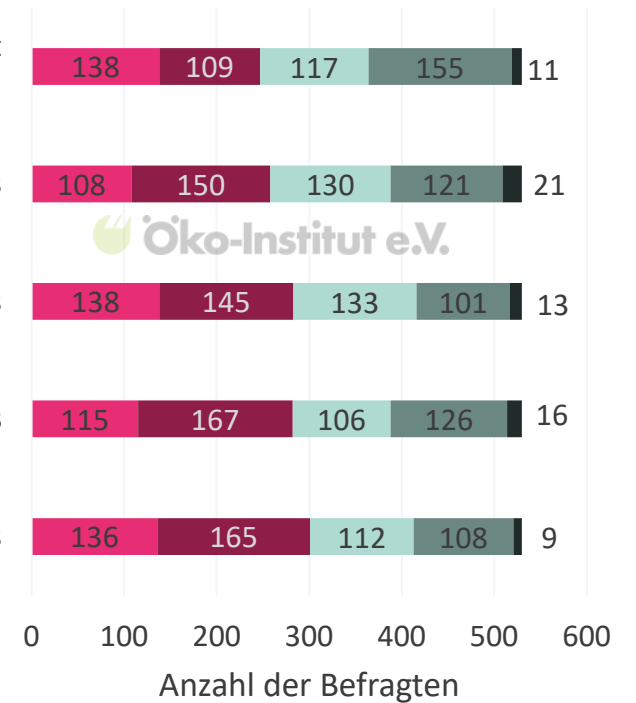
## Erreichbarkeit des Arbeitsorts mit Fahrrad

## ÖPFV-Anbindung des Arbeitsorts

## ÖPNV Anbindung des Arbeitsorts

## ÖPFV-Anbindung des Wohnorts

## ÖPNV-Anbindung des Wohnorts



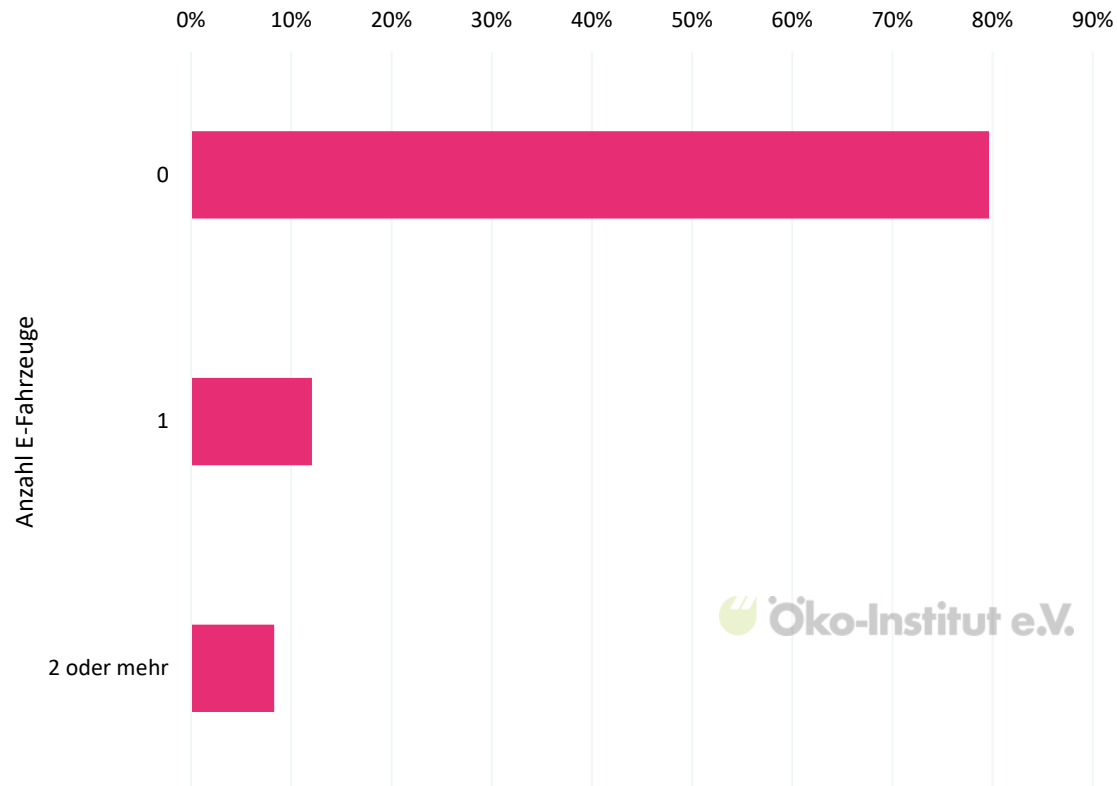
Öko-Institut e.V.

■ gut ■ eher gut ■ eher schlecht ■ schlecht ■ weiß nicht

Frage: „Wie würden Sie die Anbindung Ihres Wohnorts an ... beschreiben?“. n = 530. (WD\_10, WD\_11), Beschäftigtenbefragung.



# Elektroauto-Besitz in der Stichprobe



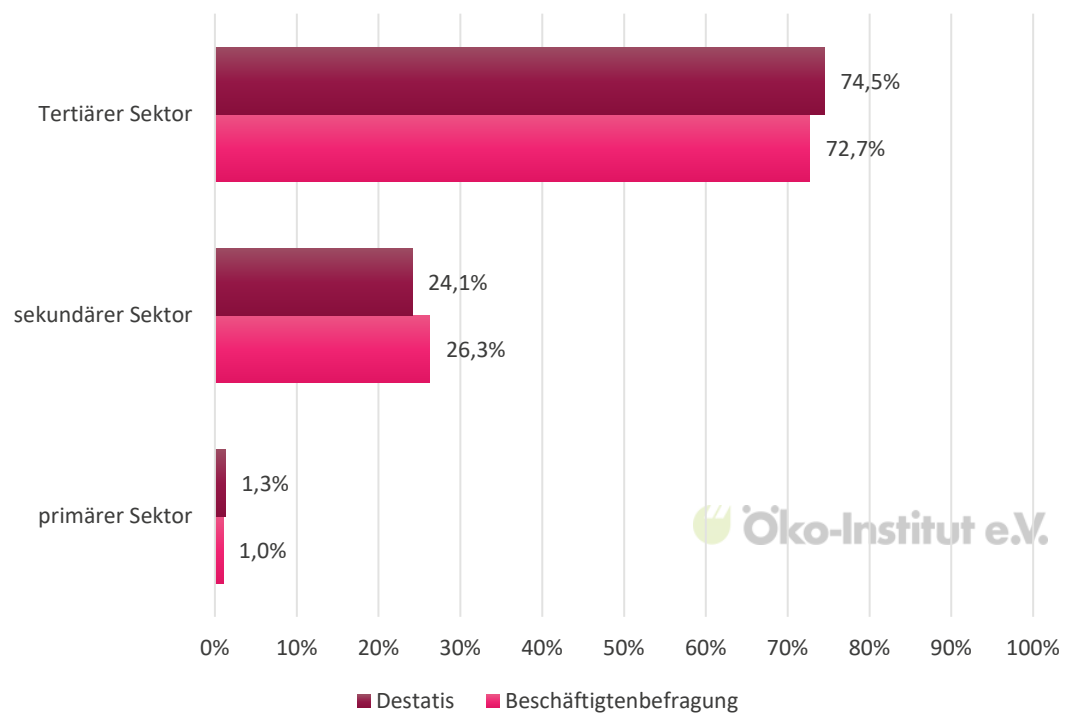
Fragen: „ Wie viele dieser Dienstwagen sind Plug-in-Hybrid Fahrzeuge? “, „ Wie viele dieser Dienstwagen sind batterieelektrische Fahrzeuge? “, „ Wie viele sonstige Pkw sind Plug-in-Hybrid Fahrzeuge?“, „ Wie viele sonstige Pkw sind batterieelektrische Fahrzeuge?“. n = 530, Befragte, die die folgenden Charakteristika erfüllen: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu (Mehrfachauswahl)?“ = „Ich nutze über meinen Arbeitgeber einen Firmenwagen/Dienstwagen“ ausgewählt. (DW\_02 – DW\_09), Beschäftigtenbefragung.

- Jede fünfte Person in der Stichprobe lebt in einem Haushalt mit mindestens einem BEV oder PHEV
- Zum Vergleich: 2022 verfügten nur 3,4% der deutschen Haushalte über ein E-Auto ([StBA](#))
- Am 01.01.2022 lag der Anteil von Elektroautos im gewerblichen Bestand bei 10%, im privaten Bestand bei 1%



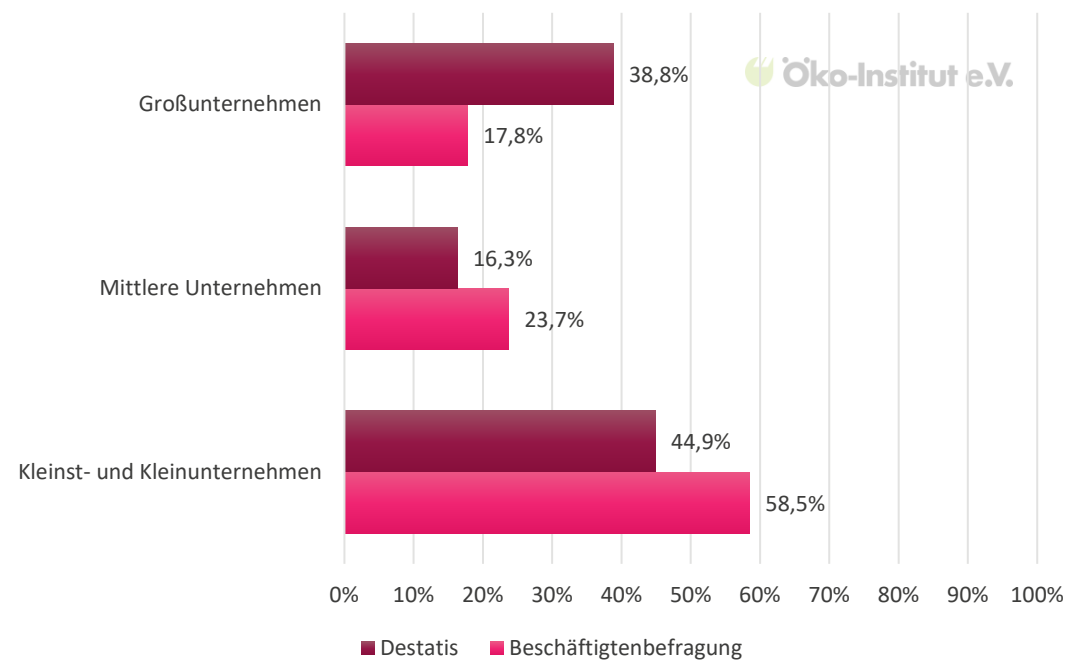
# Unternehmensverteilung

## Erwerbstätige nach Wirtschaftssectoren



Frage: „In welcher Branche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“. n = 530. (WD\_01), Beschäftigtenbefragung. Destatis, Erwerbstätige nach Wirtschaftssectoren 2019.

## Anteile der Beschäftigten nach Unternehmensgröße



Frage: „Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen in Deutschland beschäftigt?“. n = 530. (WD\_04), Beschäftigtenbefragung. Destatis, Anteile Kleine und Mittlere Unternehmen 2020 nach Größenklassen.

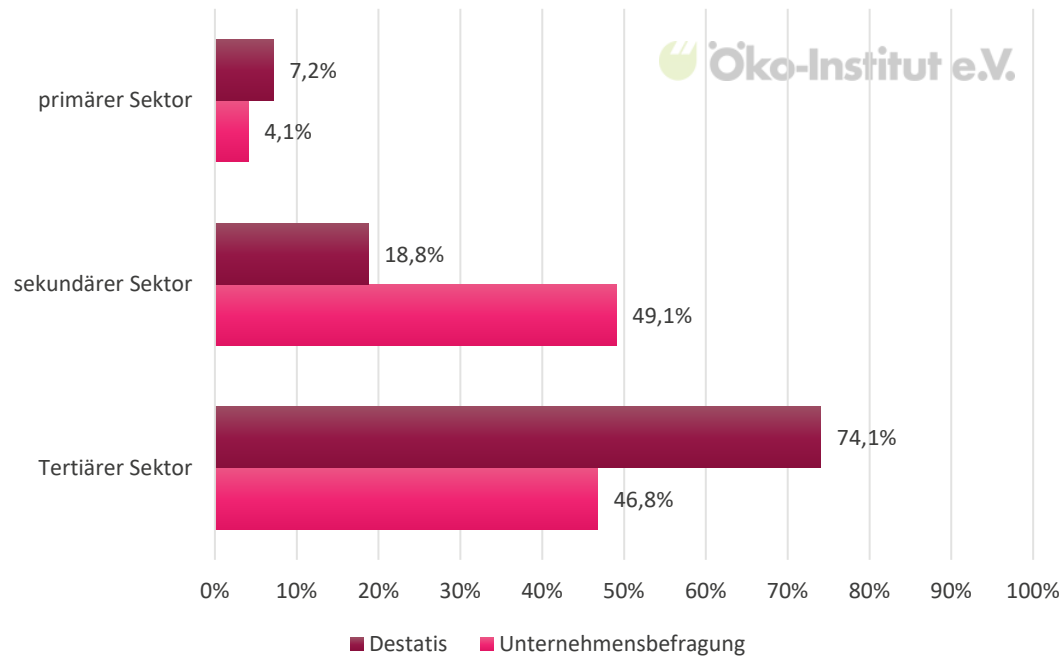
# Demografische Daten

Unternehmensbefragung

Was Sie für die Interpretation über die Stichprobe der Unternehmensbefragung wissen sollten!

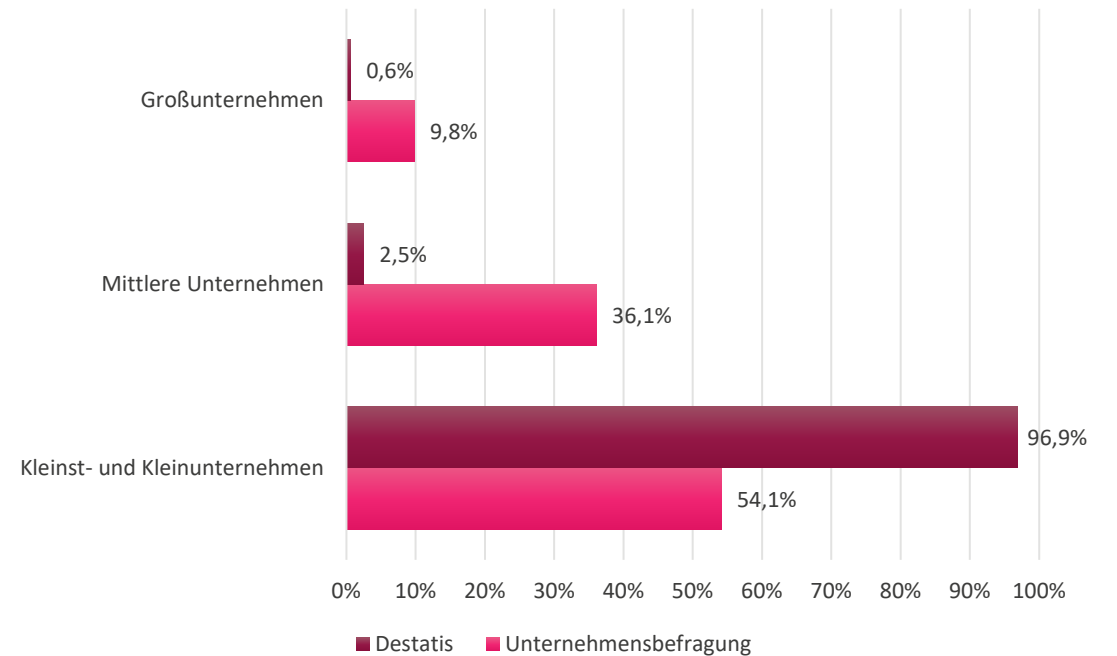
# Unternehmensverteilung im Vergleich

Anteile der Wirtschaftssektoren nach Unternehmensanzahl



Frage: „In welcher Branche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“. n = 500. (All\_001), Unternehmensbefragung. Destatis, Rechtliche Einheiten im Berichtsjahr 2021, Betriebsgrößenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe 2021.

Anteile der Unternehmensklassen nach Unternehmensanzahl

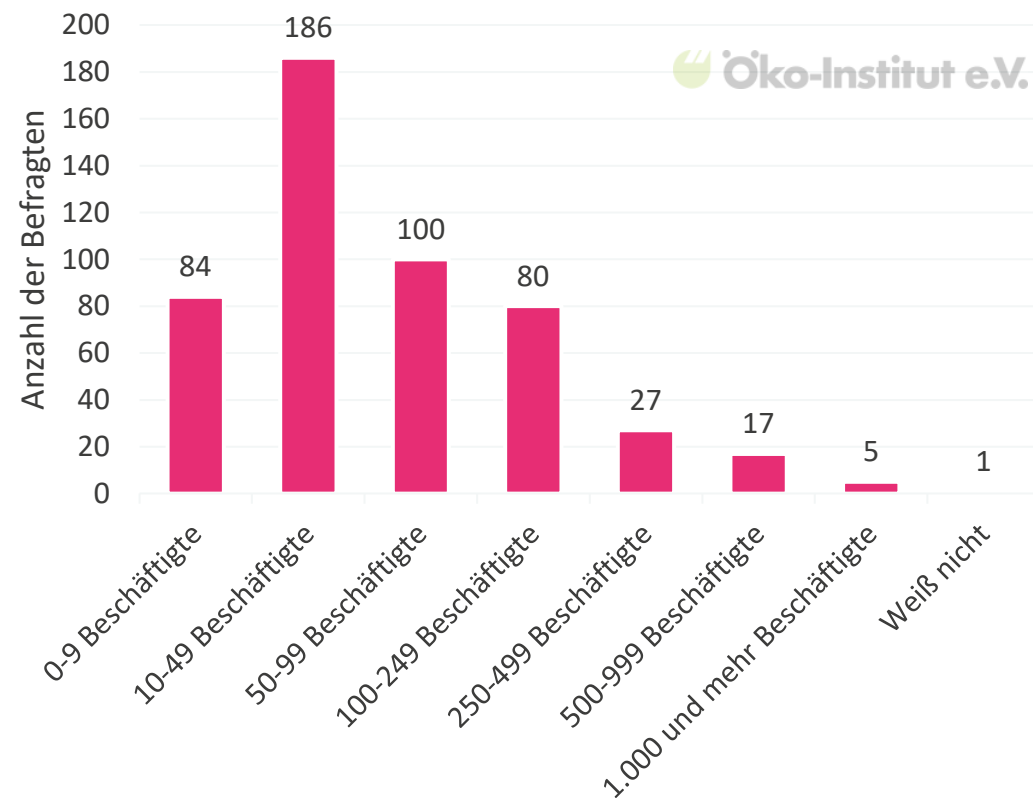


Frage: „Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen in Deutschland beschäftigt?“. n = 500. (All\_002), Unternehmensbefragung. Destatis, Anteile Unternehmen 2020 nach Größenklassen.

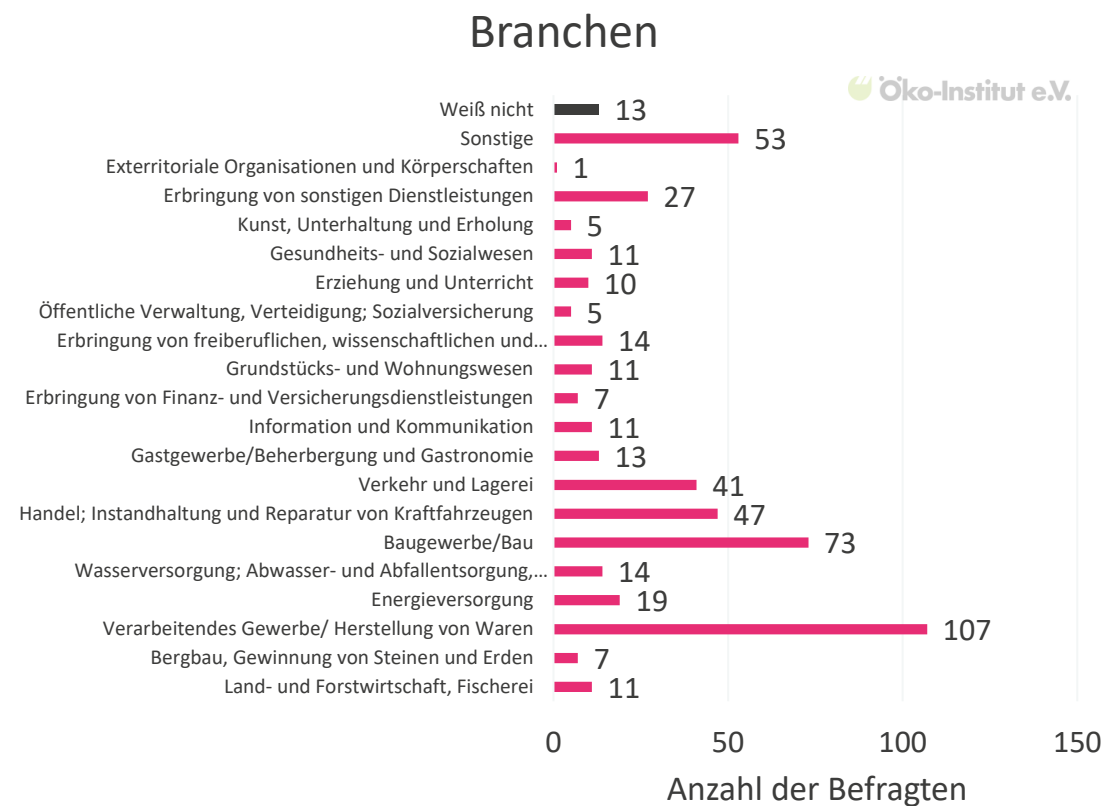




# Befragte Unternehmen im Detail



Frage: „Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen in Deutschland beschäftigt?“. n = 500. (All\_002), Unternehmensbefragung.



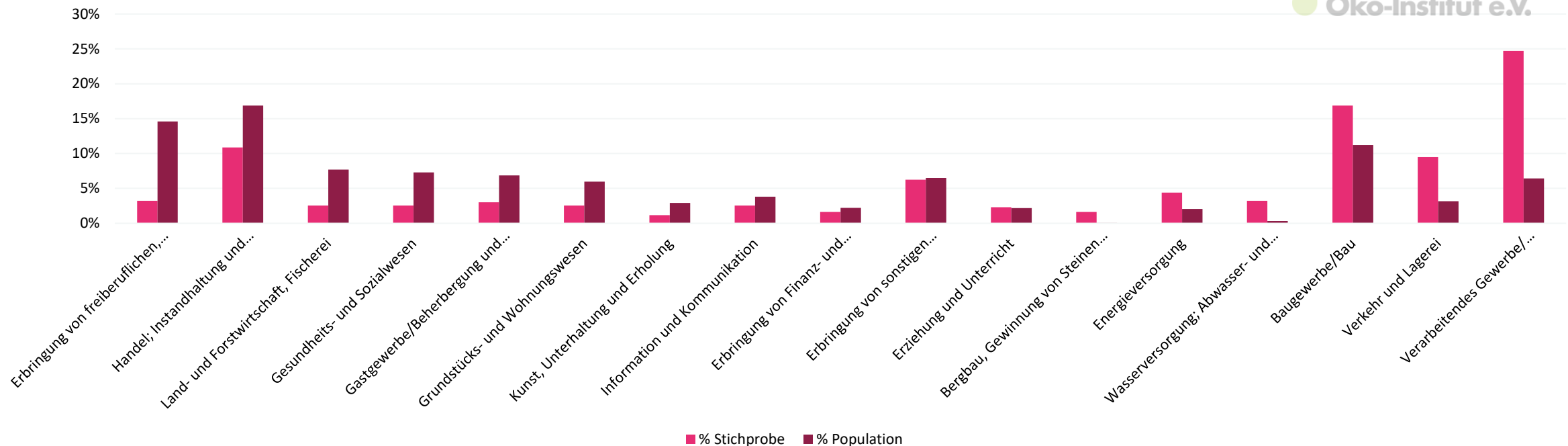
Frage: „In welcher Branche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“. n = 500. (All\_001), Unternehmensbefragung.



# Befragte Unternehmen im Detail

Vergleich der Stichprobe der Unternehmensbefragung mit Daten des statistischen Bundesamtes im Bezug auf die Unternehmensbranche

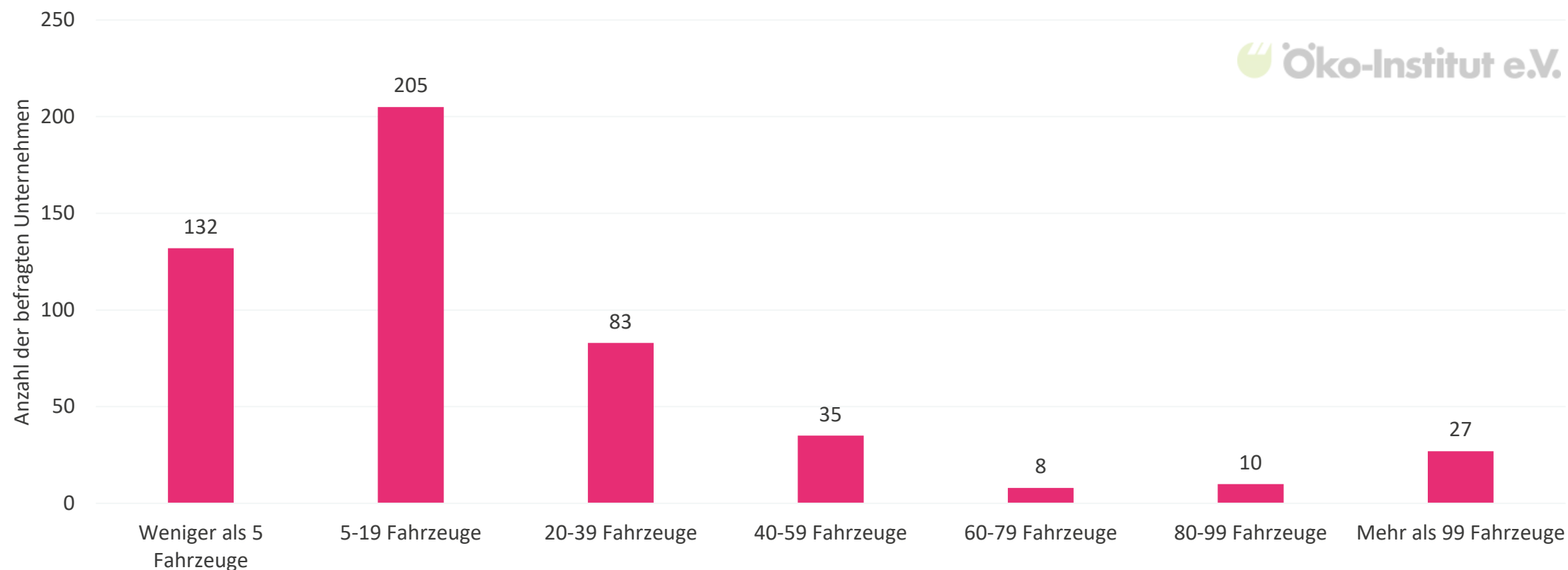
Öko-Institut e.V.



Frage: „ In welcher Branche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig? “. n = 500. (All\_001), Unternehmensbefragung. Statistisches Bundesamt, Rechtliche Einheiten/ Unternehmen nach Wirtschaftszweigen 2020.



# Fuhrparkgrößen befragter Unternehmen



Frage: „Über wie viele Pkw verfügt Ihr Unternehmensfuhrpark in Deutschland insgesamt (Pool- und Dienstwagen zusammengenommen)?“ n = 500. (FuD\_01), Unternehmensbefragung.



# Ansprechpartner\*innen

## Jonathan Schreiber

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Ressourcen & Mobilität

## Öko-Institut e.V.

Büro Berlin

Borkumstraße 2

D-13189 Berlin

E-Mail: [j.schreiber@oeko.de](mailto:j.schreiber@oeko.de)

## Nelly Unger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Ressourcen & Mobilität

## Öko-Institut e.V.

Büro Berlin

Borkumstraße 2

D-13189 Berlin

E-Mail: [n.unger@oeko.de](mailto:n.unger@oeko.de)

Hinweis: Die Weitergabe der Daten ist nicht möglich.